

# Förderkonzept der Grundschule „Am Elbdamm“



letzte Evaluation: 25.8.2015

## *Leitgedanke*

Jedes Kind lernt entsprechend seinen Voraussetzungen, seinen Interessen und Neigungen anders.

Jedes Kind in der Grundschule hat den Anspruch und das Recht gefordert und gefördert zu werden.

## **Aufgabe und Ziel der Grundschule**

ist es, jedes Kind unter Berücksichtigung der individuellen Voraussetzungen zu Selbstbestimmung, Selbstverantwortung und Eigentätigkeit zu befähigen.

Durch die Individualisierung und Öffnung von Unterricht sollen differenzierte Lernangebote so geschaffen werden, dass sie an die Fähigkeiten und Interessen eines jeden Kindes angepasst sind und es ihm erlauben, in seinem Tempo an individuell bedeutsamen Themen zu arbeiten.<sup>1</sup>

Dabei stehen die Förderung der Persönlichkeitsentwicklung, der sozialen Kompetenzen, der kognitiven Fähigkeiten sowie die inklusive Pädagogik im Mittelpunkt unserer Arbeit.

Im gemeinsamen Unterricht werden Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf unterstützt und begleitet.

## **Ziele des Förderkonzeptes der Grundschule „Am Elbdamm“**

- unsere Schüler zielgerichtet beobachten und in ihrem Lernprozess begleiten
- ihre Lernvoraussetzungen ermitteln (SEP)
- entsprechende Begabungen und Defizite unserer Schüler erkennen
- ihren aktuellen Lern- und Leistungsstand regelmäßig überprüfen und anpassen
- unsere Schüler motivieren, unterstützen und ermutigen
- individuelle Förderpläne erstellen

- individuelle Lernangebote schaffen

## **Umsetzung des Förderkonzeptes**

Allgemeine Förderung soll allen Kindern im Rahmen des Unterrichts ermöglichen, ihren jeweiligen Fähigkeiten und Voraussetzungen entsprechend zu arbeiten.

Schulspezifische Angebote (SsU) richten sich entsprechend unseres Schulprogramms gezielt an besonderen Förderangeboten aus.

Besondere Schwerpunkte bilden dabei die Förderung in den Kernfächern sowie die Begabtenförderung in künstlerisch-musischen Bereichen.

Kindern mit sonderpädagogischen Förderbedarf werden gezielte Stunden im Gemeinsamen Unterricht durch die Förderschulpädagogin zuteil. Kindern mit Migrationshintergrund werden Stunden zur besonderen Sprachförderung angeboten.

## **Diagnostik in der SEP**

Die Zusammenarbeit mit den umliegenden Kindertagesstätten wird weiter ausgebaut. Es finden Gespräche zwischen Schulleitung / Kollegen und den Erziehern statt, um über Fähigkeiten bzw. evtl. Förderaspekte einzelner Kinder zu beraten. Der ABC-Club in der Kita und in unserer Schule werden als spezielle Vorbereitungsform der Kinder auf die Schule angeboten.

## **Formen der Förderung**

a) im Klassenverband

Die Förderung in der Lerngruppe ermöglicht allen Kindern entsprechend ihren kognitiven Fähigkeiten zu arbeiten.

b) individuelle Förderung

Die Förderung erfolgt mit Hilfe des Förderschullehrers. Grundlage sind ein Förderplan und die ständige Kommunikation zwischen Klassenleiter und Förderschullehrkraft.

Durch anspruchsvollere Aufgaben werden leistungsstarke Kinder besonders gefördert.

- Individualplan
- Einsatz von differenzierten Materialien mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden
- zeitweilige Bildung besonderer Interessen- und Lerngruppen
- Lernstraße Mathematik Klasse 1/ beschleunigtes Lernen
- Einsatz von Materialien mit Selbstkontrolle
- Einsatz Computer
- Motivation durch Teilnahme an Wettbewerben

## **Leseförderung**

„ Wer liest, versteht die Welt“

Um jedem Kind diese Erfahrung zu ermöglichen, braucht es eine Schule, in welcher Lesen nicht nur gelernt, sondern kultiviert wird.

Erst in einer durch vielfältige Angebote geprägten Lesekultur und einer leseanregenden Lernumgebung kann bei Kindern Lesefreude geweckt werden und Lesemotivation erhalten bleiben.

Zur Lesekultur unserer Schule zählen wir folgende Angebote:

- Schulbibliothek
- Klassenbücherei
- Besuch der Stadtbibliothek
- Lesekisten aus der Stadtbibliothek
- freie Lesezeiten innerhalb des Unterrichts
- gemeinsames Lesen einer Lektüre/ Zeitung/ Zeitschrift
- feste Vorlesezeiten
- Einsatz von „Lese- Mamis“
- Einsatz geeigneter Computerprogramme zum sinnerfassenden und handelnden Umgang mit Texten

- Kooperation mit der Lokalzeitung (SchmaZ- junior)
- Besuch von Autorenlesungen, Patenschriftstellern
- Leseevents/ Lesenächte
- Lesewettbewerbe

Wollen wir jedes Kind in seinen Fähigkeiten gezielt fördern bzw. fordern, müssen wir zahlreiche Situationen schaffen, in denen wir die Kinder hinsichtlich ihres Leseinteresses, ihrer Lesefähigkeit und – häufigkeit beobachten können.

Die Leseentwicklung der Kinder zu beobachten ist eine Aufgabe, die permanent im Unterricht wahrgenommen werden muss.

Hier bieten sich offene Unterrichtsformen wie Werkstätten, Wochenpläne, Freiarbeit und Projekte an, in denen differenziertes Lernen ermöglicht wird.

Gerade im Leselernprozess lernen die Kinder mit unterschiedlichen Voraussetzungen und im eigenen Tempo.

Entsprechend unserem Schulprogramm liegt unser besonderes Augenmerk auf der Entwicklung der Lesekompetenzen.

### **Besondere Förderung**

<b>Begabtenförderung</b>	<b>sonderpädagogische Förderung</b>
Sprachförderung – Fremdsprache Englisch ab Klasse 2 (fakultativ)	präventive Förderung
Wettbewerbe: Mathematikolympiade, Känguru - Wettbewerb, Lesewettstreit	Förderung bei Teilleistungsstörungen
Korrespondenzzirkel	Gemeinsamer Unterricht
Schulschreiber	
Demokratisches Handeln (Schülerrat)	
Lese WM	

Das Förderkonzept wird regelmäßig in den Fachkonferenzen evaluiert, Schülerleistungen werden diskutiert und finden in der individuellen Lernentwicklungsdokumentation (LED) ihre Fortschreibung.